

Berlin/Paris, 27.08.2025

Offener Brief: EU-2040-Klimaziel beim Deutsch-Französischen Gipfel sichern

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Merz, sehr geehrter Herr Präsident Macron,

zehn Jahre nach der historischen Klimakonferenz in Paris droht die Europäische Union ihre Führungsrolle im internationalen Klimaschutz zu verlieren. Wir appellieren an Sie, beim Deutsch-Französischen Gipfel am 28. und 29. August in Toulon das – von der Europäischen Kommission vorgeschlagene – Emissionsreduktionsziel für 2040 von minus 90 Prozent gemeinsam zu unterstützen.

Angesichts einer zunehmend unsicheren politischen Weltlage und der immer spürbarer werdenden Auswirkungen der Erderhitzung – insbesondere auch in Europa – braucht es mehr denn je außenpolitische Handlungsfähigkeit der EU in der globalen Klimapolitik. Es ist daher entscheidend, dass Deutschland und Frankreich als größte europäische Volkswirtschaften mit einer Stimme sprechen.

Für einen erfolgreichen und kosteneffizienten Übergang zu einer zukunftsfähigen Wirtschaft muss die Europäische Union Emissionseinsparungen von mindestens 90 Prozent innerhalb Europas erbringen – statt sie ins Ausland zu verlagern. Das empfiehlt auch der Europäische Wissenschaftliche Beirat zum Klimawandel. Jeder Euro, der in der EU investiert wird, stärkt Wirtschaft, Industrie und Menschen auf dem Weg zur Klimaneutralität 2050 und macht Europa wettbewerbsfähiger gegenüber Ländern wie China.

Auch rechtlich ist ein starkes 2040-Klimaziel zwingend erforderlich. In einem historischen Gutachten vom 23. Juli stellte der Internationale Gerichtshof klar, dass Staaten völkerrechtlich verpflichtet sind, Maßnahmen zu ergreifen, um die Erderwärmung auf unter 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Zu dieser Verpflichtung gehört, dass die EU spätestens im September einen neuen Klimaschutzbeitrag (NDC) mit der größtmöglichen Ambition für das Jahr 2035 beim UN-Klimasekretariat einreicht – rechtzeitig vor der nächsten Weltklimakonferenz in Brasilien. Eine rasche Einigung auf ein EU-Klimaziel für 2040 ist die Voraussetzung, um ein daraus abgeleitetes EU-Klimaziel für 2035 zu verabschieden und ein starkes Signal an die internationale Staatengemeinschaft zu senden.

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler, sehr geehrter Herr Präsident,

als zivilgesellschaftliche Bündnisse für Klima- und Umweltschutz in Deutschland und Frankreich fordern wir Sie auf, sich in der Abschlusserklärung klar zum 90-Prozent-Ziel zu bekennen – rechtzeitig vor dem EU-Umweltrat am 18. September – und den Gipfel als Auftakt für eine verstärkte deutsch-französische Klimazusammenarbeit zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Kai Niebert
Präsident
Deutscher Naturschutzring e.V.



Dr. Christiane Averbek
Geschäftsführende Vorständin
Klima-Allianz Deutschland e.V.



Morgane Créach
Geschäftsführerin
Réseau Action Climat France